

Gemeindeabstimmung vom 9. Februar 2020

BOTSCHAFT

des Stadtrates an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger betreffend

ERHÖHUNG DES JÄHRLICHEN UNTERSTÜTZUNGSBEITRAGES AN DIE KOSTEN DER EISMIETE DER SC LANGENTHAL NACHWUCHS AG VON BISHER FR. 125'000.00 PRO JAHR AUF FR. 250'000.00 PRO JAHR, MIT WIRKUNG AB DEM JAHR 2019

ZUSTIMMUNG; BEWILLIGUNG DER FINANZIERUNG (VERPFLICHTUNGSKREDIT MIT NACHKREDIT)

Inhaltsübersicht

Das Wichtigste in Kürze.....	3
1. Ausgangslage	6
2. SC Langenthal Nachwuchs AG.....	7
2.1 Strategie im Nachwuchsbereich	7
2.2 Finanzielles zur SC Langenthal Nachwuchs AG.....	7
2.3 Jahresbeiträge	9
2.4 Eismietkosten.....	9
2.5 Unterstützungsbeitrag durch die Stadt.....	10
3. Gesuch um Erhöhung des Unterstützungsbeitrages	10
4. Finanzierung, wirtschaftliche Tragbarkeit und Finanzfolgekosten .	13
4.1 Finanzierung.....	13
4.2 Wirtschaftliche Tragbarkeit	13
4.3 Finanzfolgekosten	13
5. Konsequenzen bei einer Ablehnung der Vorlage	13
6. Beratung im Stadtrat.....	14
6.1 Argumente der befürwortenden Mehrheit im Stadtrat.....	14
6.2 Argumente der ablehnenden Minderheit im Stadtrat.....	15
7. Argumente des Referendumskomitees.....	16
8. Gemeindebeschluss	19

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen

Sehr geehrte Stimmbürger

Sie finden nachfolgend im grau hinterlegten Text das Wichtigste zur Vorlage in Kürze. Ab Seite 6 folgen die detaillierten Erläuterungen.

Das Wichtigste in Kürze

Ausgangslage

Die Stadt unterstützt die SC Langenthal Nachwuchs AG seit 2010 mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 125'000.00 an die Kosten der Eismiete für die Nutzung der Eissporthalle Schoren. An seiner Sitzung vom 18. März 2019 genehmigte der Stadtrat auf Gesuch der SC Langenthal Nachwuchs AG und auf Antrag des Gemeinderates die Erhöhung des städtischen Unterstützungsbeitrages um jährlich zusätzliche Fr. 125'000.00 auf neu total Fr. 250'000.00/Jahr ab dem Jahr 2019. Gegen diesen Beschluss wurde das Referendum ergriffen. Deshalb findet nun über die Erhöhung des jährlichen Unterstützungsbeitrages an die SC Langenthal Nachwuchs AG eine Gemeindeabstimmung statt (siehe Beschluss am Ende dieser Botschaft).

SC Langenthal Nachwuchs AG

Die Organisation des SC Langenthal gliedert sich in die drei Institutionen SC Langenthal AG, SC Langenthal Nachwuchs AG und SC Langenthal Verein. Unter dem Dach der SC Langenthal Nachwuchs AG werden aktuell 14 Nachwuchsmannschaften und eine Hockeyschule geführt. Die Anzahl der lizenzierten Mitglieder der SC Langenthal Nachwuchs AG stieg in den vergangenen Jahren stark an (von 194 Mitgliedern in der Saison 2011/12 auf 291 Mitglieder in der Saison 2018/19).

Bedingt durch diese Mitgliederzunahme stieg auch der Bedarf nach Eiszeit für die verschiedenen Mannschaften an. Dadurch wird einerseits die bestehende Eissporthalle Schoren stärker ausgelastet, andererseits wird seit der Saison 2016/17 an einem zweiten Standort im Campus Perspektiven in Huttwil gespielt. Diese zusätzlichen Nutzungen führen natürlich zu einer Erhöhung der Eismietkosten der SC Langenthal Nachwuchs AG, welche diese der Betreiberin der Eishalle Schoren, der Kunsteisbahn Langenthal AG, entrichten muss. Die Aktien der Kunsteisbahn Langenthal AG befinden sich zu rund 85% im Besitz der Stadt Langenthal.

Gesuch um Erhöhung des Unterstützungsbeitrages

Aus diesem Grund stellte die SC Langenthal Nachwuchs AG ein Gesuch um Erhöhung des jährlichen Unterstützungsbeitrages der Stadt an die Kosten der Eismiete von heute Fr. 125'000.00 auf neu total Fr. 250'000.00/Jahr, rückwirkend ab dem Jahr 2019. Das Gesuch wurde von der SC Langenthal Nachwuchs AG unter anderem mit folgenden Argumenten begründet:

- Die grosse Beliebtheit der Sportart Eishockey führt zu steigenden Mitgliederzahlen der SC Langenthal Nachwuchs AG.
- Der Fokus der SC Langenthal Nachwuchs AG liegt auf dem Breitensport.
- Die SC Langenthal Nachwuchs AG wird durch zahlreiche ehrenamtliche Funktionäre getragen.
- Dank konsequenter Arbeit können auch Erfolge im Spitzensport gefeiert werden.
- Im Vergleich zu Clubs ähnlicher Grösse leidet die SC Langenthal Nachwuchs AG bezüglich Kosten für die Eismieten unter einem grossen Wettbewerbsnachteil.
- Die SC Langenthal Nachwuchs AG ist unter den vorhandenen Gegebenheiten mit der Eissporthalle Schoren nicht in der Lage, die Eismieten zu finanzieren. Im Hinblick auf den geplanten Stadionneubau im Gebiet Hard eröffnen sich jedoch Perspektiven. Bis dahin muss das "Überleben" des SC Langenthal und damit auch der Nachwuchsabteilung sichergestellt werden.
- Die Begleichung der Eismietkosten war für die SC Langenthal Nachwuchs AG in den vergangenen Jahren nur dank der Unterstützung von privaten Geldgeberinnen und -gebern möglich.
- Die Stadt soll als Partnerin von Leistungen profitieren: Der SC Langenthal wird weiterhin seinen Teil dazu beitragen, dass die Stadt stolz auf den gesamten Club sein kann und dieser so ein wichtiges Element im Stadtmarketing bleibt.

Finanzierung, wirtschaftliche Tragbarkeit und Finanzfolgekosten

Um den jährlichen Unterstützungsbeitrag an die Kosten der Eismiete der SC Langenthal Nachwuchs AG zu finanzieren, soll ein Verpflichtungskredit in der Höhe von jährlich Fr. 250'000.00 zu Lasten der Erfolgsrechnung der Stadt genehmigt werden.

Im geltenden Finanzplan 2020-2024 sind für den Unterstützungsbeitrag an die SC Langenthal Nachwuchs AG jährlich Fr. 125'000.00 eingestellt (also ohne Erhöhung). Bei einer Verdoppelung der Unterstützung nimmt die Belastung der Laufenden Rechnungen der Stadt zu und die Finanzierungslücke in den jeweiligen Planjahren wird vergrössert. Zum aktuellen Zeitpunkt ist die zur Diskussion stehende Zusatzausgabe über den Abbau des Bilanzüberschusses (Eigenkapital) finanziert.

Da der Unterstützungsbeitrag in Form eines Verpflichtungskredits beschlossen werden soll, wird künftig eine Änderung oder Streichung des Beitrages im Rahmen der Budgetberatungen im Stadtrat nicht mehr möglich sein. Eine Anpassung des Unterstützungsbeitrages an die SC Langenthal Nachwuchs AG setzt die Durchführung einer neuen Gemeindeabstimmung voraus.

Konsequenzen bei einer Ablehnung der Vorlage

Bei einer Ablehnung der Vorlage wird der jährliche Unterstützungsbeitrag an die Kosten der Eismiete der SC Langenthal Nachwuchs AG nicht erhöht und weiterhin Fr. 125'000.00 betragen. Die weitere Entwicklung der Nachwuchsbewegung des SC Langenthal ist ungewiss.

Beratung im Stadtrat

Der Stadtrat befasste sich an seiner Sitzung vom 18. März 2019 mit der Vorlage und **hiess diese mit 21 Stimmen Ja gegen 17 Stimmen Nein (bei 1 Enthaltung)** - unter Vorbehalt des fakultativen Referendums - **gut**.

Die Argumente der befürwortenden Mehrheit und der ablehnenden Minderheit im Stadtrat sind unter Ziff. 6 dieser Botschaft im Detail dargestellt.

Das Referendum

Die Bürgergruppe "Referendum Stadtratsbeschluss vom 18. März 2019" ergriff mit 771 gültigen Unterschriften das Referendum gegen den Stadtratsbeschluss vom 18. März 2019.

Die Argumente des Referendumskomitees sind unter Ziff. 7 dieser Botschaft abgedruckt.

1. Ausgangslage

Der Gemeinderat hält in seinen Richtlinien der Regierungstätigkeit 2017-2020 fest, dass die Freizeitgestaltungsmöglichkeiten, die eine Stadt bietet, einen wichtigen Faktor der Lebensqualität darstellen. Der städtische Beitrag zur Erreichung dieser Zielsetzung liegt unter anderem darin, durch die finanzielle Unterstützung von Vereinen günstige Rahmenbedingungen zur Freizeitgestaltung zu schaffen. Damit leistet die Stadt einen Beitrag zu einem breiten und vielfältigen Freizeitangebot, mit direkten und indirekten positiven Auswirkungen auf alle Bereiche der nachhaltigen Entwicklung (Wirtschaft, Gesellschaft, Umwelt).

Die Stadt gewährt dem SC Langenthal (heute SC Langenthal Nachwuchs AG) seit 1973 einen jährlichen Beitrag an die Eismietkosten der Nachwuchsbewegung für die Nutzung der Eissporthalle Schoren. Seit 2010 beträgt dieser Beitrag Fr. 125'000.00 pro Jahr.

Im Herbst 2018 arbeiteten die Stadt, die SC Langenthal AG und die Kunsteisbahn Langenthal AG (= Betreiberin der Eissporthalle Schoren; die Aktien dieser Aktiengesellschaft sind zu rund 85 % im Besitz der Stadt) einen gemeinsamen Koordinationsplan zur Zukunft des Eissports in Langenthal aus, welcher vier Kernelemente umfasst. Als direkte Folge dieses Koordinationsplans stellte die SC Langenthal Nachwuchs AG mit Schreiben vom 7. Dezember 2018 ein Gesuch um Erhöhung des jährlichen Unterstützungsbeitrages an die Kosten der Eismiete für den Nachwuchs um zusätzliche Fr. 125'000.00 auf neu total Fr. 250'000.00 pro Jahr, erstmals auszahlbar für das Jahr 2019.

Der Stadtrat genehmigte am 18. März 2019 diese Erhöhung des jährlichen Unterstützungsbeitrages als neue wiederkehrende Ausgabe ab dem Jahr 2019. Gegen diesen Beschluss wurde das Referendum ergriffen. Deshalb ist nun eine Gemeindeabstimmung durchzuführen. In den folgenden Ausführungen wird Ihnen das Geschäft erläutert. Am Schluss dieser Botschaft finden Sie den Beschluss, über den die Stimmberechtigten abstimmen.

2. SC Langenthal Nachwuchs AG

Der SC Langenthal zählte per Ende 2018 insgesamt 570 aktive und 330 passive Mitglieder. Mit dem Aufstieg der 1. Mannschaft des SC Langenthal in die Swiss League (ehemals Nationalliga B) im Jahre 2002 wurde der Profibetrieb durch die Gründung der SC Langenthal AG vom Nachwuchs getrennt. Heute gliedert sich die Organisation des SC Langenthal in die drei Institutionen SC Langenthal AG, SC Langenthal Nachwuchs AG und SC Langenthal Verein.

Unter dem Dach der SC Langenthal Nachwuchs AG werden aktuell 14 Nachwuchsmannschaften und eine Hockeyschule geführt. Die Trainings werden von 2 vollzeitlich und 3 teilzeitlich angestellten Profitrainerinnen und -trainern koordiniert und mit Hilfe von 40 Miliztrainerinnen und -trainern durchgeführt. Die Anzahl der lizenzierten Mitglieder der SC Langenthal Nachwuchs AG stieg in den vergangenen Jahren stark an: Während in der Saison 2011/12 insgesamt 194 lizenzierte Mitglieder aktiv waren, waren es in der Saison 2018/19 deren 291. Dies entspricht einer Mitgliederzunahme um rund 50 %. Heute verfügt der SC Langenthal mit der SC Langenthal Nachwuchs AG über eine der grössten Eishockey-Nachwuchsabteilungen des Kantons Bern.

2.1 Strategie im Nachwuchsbereich

Gemäss eigenen Angaben verfolgt der SC Langenthal im Nachwuchsbereich für die Jahre 2019 bis 2024 die folgende Strategie: *"Die Auszeichnung zum besten Ausbildungsclub Ambition Label wird jährlich angestrebt. Es gilt, die Grösse und Qualität sowie das Angebot mit Breiten- und Spitzensport beizubehalten."*

2.2 Finanzielles zur SC Langenthal Nachwuchs AG

Zum Zeitpunkt der Beratung des vorliegenden Geschäfts im Stadtrat am 18. März 2019 lagen die Bilanz und die Erfolgsrechnung der SC Langenthal Nachwuchs AG per 30. April 2018 vor. Damals präsentierte sich die **Bilanz** wie folgt:

Aktiven	Fr. 246'385.22	Passiven	Fr. 246'385.22
Umlaufvermögen	Fr. 72'885.22	Fremdkapital	Fr. 62'633.27
Anlagevermögen	Fr. 173'500.00	Eigenkapital	Fr. 183'751.95

Die **Erfolgsrechnung** der SC Langenthal Nachwuchs AG präsentierte sich per 30. April 2018 wie folgt:

Nettoerlös	Fr. 880'335.26
Spiel- und Trainingsbetrieb, Materialaufwand	Fr. -458'624.70
Bruttoergebnis nach Materialaufwand	Fr. 421'710.56
Personalaufwand	Fr. -361'092.95
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	Fr. 60'617.61
Übriger Betriebsaufwand	Fr. -98'374.21
Betriebserfolg vor Finanzerfolg, Steuern, Abschreibungen und Wertberechtigungen (EBITDA)	Fr. -37'756.60
Abschreibungen	Fr. -15'130.55
Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	Fr. -52'887.15
Finanzaufwand und –ertrag	Fr. -888.80
Ordentlicher Ertrag vor Steuern	Fr. -53'775.95
Ausserordentlicher Erfolg	Fr. 49'724.35
Jahresverlust	Fr. -4'051.60

Ausserdem war zum Zeitpunkt der Beratung im Stadtrat das **Budget** der SC Langenthal Nachwuchs AG für die Saison 2018/19 bekannt. Dieses wies einen Aufwand von Fr. 890'000.00 bei einem Ertrag von Fr. 860'000.00 aus. Daraus resultierte für die Saison 2018/2019 ein budgetiertes Defizit von Fr. 30'000.00.

In der Zwischenzeit liegen nun auch die Abschlusszahlen per 30. April 2019 vor: Die **Bilanz** der SC Langenthal Nachwuchs AG zeigt per 30. April 2019 folgendes Bild:

Aktiven	Fr. 261'056.87	Passiven	Fr. 261'056.87
Umlaufvermögen	Fr. 97'055.87	Fremdkapital	Fr. 160'458.10
Anlagevermögen	Fr. 164'001.00	Eigenkapital	Fr. 100'598.77

Die **Erfolgsrechnung** schloss per 30. April 2019 so ab:

Nettoerlös	Fr. 768'671.16
Spiel- und Trainingsbetrieb, Materialaufwand	Fr. -399'000.25
Bruttoergebnis nach Materialaufwand	Fr. 369'670.91
Personalaufwand	Fr. -339'123.58
Bruttoergebnis nach Personalaufwand	Fr. 30'547.33
Übriger Betriebsaufwand	Fr. -98'922.96
Betriebserfolg vor Finanzerfolg, Steuern, Abschreibungen und Wertberechtigungen (EBITDA)	Fr. -68'375.63
Abschreibungen	Fr. -13'660.35
Betriebserfolg vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	Fr. -82'035.98
Finanzaufwand und –ertrag	Fr. -935.95
Ordentlicher Ertrag vor Steuern	Fr. -82'971.93
Ausserordentlicher Erfolg	Fr. -181.25
Jahresverlust	Fr. -83'153.18

2.3 Jahresbeiträge

Die Jahresbeiträge sind abhängig vom Alter der Kinder und Jugendlichen. Sie bewegen sich in einem Rahmen zwischen jährlich Fr. 840.00 für die Jüngsten (Bambini) bis zu jährlich Fr. 1'650.00 für die Ältesten (Junioren). Eine Ausnahme stellt die Hockeyschule dar, wo der Jahresbeitrag Fr. 100.00 beträgt.

2.4 Eismietkosten

Bedingt durch die erwähnte Zunahme der Mitglieder in der SC Langenthal Nachwuchs AG stieg und steigt auch der Bedarf nach Eiszeit für die verschiedenen Mannschaften. So wird einerseits die bestehende Eissporthalle Schoren stärker ausgelastet, andererseits wird seit der Saison 2016/17 zusätzlich an einem zweiten Standort im Campus Perspektiven in Huttwil gespielt. Diese zusätzlichen Nutzungen wirken sich natürlich auf die Eismietkosten aus.

So betragen die Eismietkosten der SC Langenthal Nachwuchs AG für die Eissporthalle Schoren in der Saison 2017/18 total Fr. 253'150.00 und in der Saison 2018/19 total Fr. 224'190.00. Davon wurden jeweils Fr. 125'000.00 durch den bestehenden Unterstützungsbeitrag der Stadt gedeckt, sodass der Anteil der

SC Langenthal Nachwuchs AG in der Saison 2017/18 Fr. 128'150.00 und in der Saison 2018/19 Fr. 99'190.00 betrug.

Zusätzlich zu den Eismietkosten für die Eissporthalle Schoren fallen Kosten für die Eismiete im Campus Perspektiven in Huttwil an. In der Saison 2017/18 betrugen diese Kosten Fr. 81'847.00, in der Saison 2018/19 Fr. 62'993.00.

2.5 Unterstützungsbeitrag durch die Stadt

Wie bereits erwähnt, unterstützt die Stadt den SC Langenthal seit 1973 mit einem jährlichen Beitrag an die Kosten der Eismiete für die Nutzung der Eissporthalle Schoren durch den Nachwuchs. Dieser Betrag wird von der Stadt jeweils direkt der Betreiberin der Eissporthalle Schoren (Kunsteisbahn Langenthal AG) als Anteil der Begleichung der Eismietkosten der SC Langenthal Nachwuchs AG überwiesen. Seit 1973 wurde dieser Betrag im Rahmen der Budgetberatungen sukzessive von ursprünglich jährlich Fr. 15'000.00 auf seit dem Jahre 2010 jährlich Fr. 125'000.00 angepasst.

3. Gesuch um Erhöhung des Unterstützungsbeitrages

Die SC Langenthal Nachwuchs AG stellte am 7. Dezember 2018 ein Gesuch um Erhöhung der finanziellen Unterstützung für die Eismietkosten um jährlich zusätzliche Fr. 125'000.00 auf neu total Fr. 250'000.00/Jahr, ab dem Jahr 2019. Sie begründet ihr Gesuch wie folgt (*kursive Darstellung = Zitat aus dem Gesuch*):

Eishockey erfreut sich grosser Beliebtheit

In der Schweiz gehört der Eishockeysport zu den beliebtesten Publikumssportarten. Die Menschen strömen zwecks Unterhaltung in die Stadien, gleichzeitig gibt es auch immer mehr begeisterte Aktive. Die Anzahl Nachwuchsspielerinnen und -spieler ist beim SC Langenthal innerhalb von sieben Saisons um 50 % angestiegen: Waren es 2011 noch 194, verzeichnete der SC Langenthal Nachwuchs im Jahr 2018 bereits 291 Mitglieder.

Fokus auf Breitensport

Der Fokus liegt dabei auf dem Breitensport. 170 Spielerinnen und Spieler finden sich alleine in den untersten drei Stufen sowie der Hockeyschule. Soeben hat der SC Langenthal die Auszeichnung zum besten Ausbildungsclub Ambition Label erhalten. Hinzu kommt ein junges und äusserst erfolgreiches Damenteam. 40 Miliztrainer und Betreuer sowie zahlreiche ehrenamtliche Funktionäre sorgen dafür, dass all diese Kinder und Jugendlichen einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nachgehen können.

Erfolge im Spitzensport

Dank dieser Arbeit konnte sich die Nachwuchsabteilung des SC Langenthal in den vergangenen Jahren enorm entwickeln, woraus eine erfolgreiche Leistungssportkultur entstanden ist. Bis heute verfügen zwei Langenthaler über Verträge in der NHL und sind schon für die Nationalmannschaft aufgeboten worden. Mehrere Spielerinnen und Spieler stehen für die U20 bzw. U18 Weltmeisterschaften im Aufgebot und aktuell sorgt eine 14-Jährige in der NLA bei den ZSC Lions Damen für Furore. In der Meistersaison 2016/17 wurden insgesamt elf Spieler aus dem eigenen Nachwuchs in der 1. Mannschaft eingesetzt.

Benchmark Nachwuchseismieten Kanton Bern und andere Clubs

Dass der SC Langenthal bezüglich Kosten für die Eismieten gegenüber anderen Clubs unter einem grossen Wettbewerbsnachteil leidet, verdeutlicht der soeben erneut durchgeführte Benchmark. Die Nachwuchsbewegungen des SC Bern, der SCL Young Tigers oder auch der SC Rapperswil-Jona Lakers haben keine Eismieten zu bezahlen. Die Nachwuchsorganisationen der Swiss League Clubs ebenfalls nicht. Im Weiteren verfügen die meisten Clubs mit Nachwuchsorganisationen ähnlicher Grösse über das so dringend notwendige zweite Eisfeld. Hierfür kann der SC Langenthal seit 2017 wieder nach Huttwil auf den Campus Perspektiven ausweichen, was die weitere Entwicklung sicherstellt, aber zusätzliche Kosten generiert. Um diese abzudecken, wurde u. a. der Club '46 ins Leben gerufen.

Schoren bleibt die kommenden sechs bis acht Jahre das Zuhause des SC Langenthal
Der bisherige Unterstützungsbeitrag der Stadt Langenthal für die Eismieten der Nachwuchsabteilung in der Höhe von Fr. 125'000.00 vermag die dem SC Langenthal Nachwuchs entstehenden Kosten für die Eismieten nicht abzudecken. Mit dem neuen Standort, welcher im Areal Hard vorgesehen und breit akzeptiert ist, haben sich Perspektiven eröffnet. Bis dahin muss nun das Überleben des SC Langenthal sichergestellt werden. Denn somit steht auch fest, dass das Schorenstadion die kommenden sechs bis acht Jahre das Zuhause des SC Langenthal bleiben wird. Der SC Langenthal ist für diese Überbrückungsphase mit den vorhandenen Gegebenheiten nicht in der Lage, die Eismieten für die Nachwuchsabteilung bis zum Einzug in die neue Arena weiterhin via Mäzenatentum zu finanzieren.

Gesuch um Erhöhung des Unterstützungsbeitrages auf Fr. 250'000.00 für die Eiskosten der SC Langenthal Nachwuchsabteilung ab 2019 bis zum Einzug in die neue Arena

Der SC Langenthal Nachwuchs hat in den vergangenen sieben Saisons und nach Abzug des städtischen Unterstützungsbeitrages mehr als Fr. 1 Mio. an Eismieten an die Kunsteisbahn geleistet und all die Rechnungen stets beglichen, was aber oft nur dank zusätzlicher Unterstützung von Privaten möglich war. Damit die Nachwuchsabteilung des SC Langenthal in ihrer Qualität und Grösse beibehalten werden kann,

ersucht der SC Langenthal die Stadt Langenthal um Erhöhung des Unterstützungsbeitrages auf Fr. 250'000.00 für die Eiskosten der SC Langenthal Nachwuchsbewegung ab 2019 bis zum Einzug in die neue Arena. Dies ist ein notwendiger Schritt für die weitere positive Eissportentwicklung, damit der SC Langenthal in ein paar Jahren als gesunder Club in die neue Arena am Standort Hard einziehen kann, welche als Leuchtturm für den ganzen Oberaargau ausstrahlen wird.

SC Langenthal will Gegenleistung bieten

Der SC Langenthal ist klar gewillt, für das Entgegenkommen entsprechende Leistungen zu bieten. Als Vorschlag sollen alle SC Langenthal-Mitglieder bei der Kunsteisbahn Langenthal AG eine Jahreskarte kaufen für die Eistrainings und den öffentlichen Eislauf. Bisher hat die Kunsteisbahn Langenthal AG hierfür eine Pauschale für 30 Jahreskarten verrechnet. Der SC Langenthal wird so für die Kunsteisbahn Langenthal AG jährlich Kunden generieren.

Stadt als wichtige Partnerin

Mit einem Engagement dieser Grössenordnung sieht der SC Langenthal die Stadt Langenthal in der Kategorie der wichtigsten Partner, insbesondere weil sie sich nicht nur aus kommerziellen Gründen engagiert, sondern weil sie die Mission des Clubs mitträgt. Sie unterstützt damit Spitzen- und Nachwuchssport. Entsprechend soll die Stadt als Partnerin auch von Leistungen profitieren, welche den Bedürfnissen entsprechend ausgearbeitet werden müssen. Der SC Langenthal wird weiterhin seinen Teil dazu beitragen, dass die Stadt stolz auf den gesamten Club sein kann und dieser so ein wichtiges Element im Stadtmarketing bleibt.

4. Finanzierung, wirtschaftliche Tragbarkeit und Finanzfolgekosten

4.1 Finanzierung

Die Finanzierung des Verpflichtungskredits in der Höhe von Fr. 250'000.00/Jahr erfolgt durch die Stadt über ihre Erfolgsrechnung zu Lasten des Kontos 6160.3636.33 (Schlittschuhclub Langenthal; Beitrag an Eismiete). Der um Fr. 125'000.00 erhöhte Unterstützungsbeitrag von total Fr. 250'000.00 soll erstmals rückwirkend (rückwirkend: weil durch das Referendum die definitive Beschlussfassung nun im Februar 2020 erfolgt) für das Jahr 2019 ausbezahlt werden. Entsprechend ist für die Auszahlung des Unterstützungsbeitrages der Jahre 2019 und 2020 ein Nachkredit in der Höhe von total Fr. 250'000.00 (Fr. 125'000.00 für das Jahr 2019 und Fr. 125'000.00 für das Jahr 2020) zu Lasten der Erfolgsrechnung 2020 zu bewilligen; die Erfolgsrechnung 2020 wird dementsprechend mehr belastet). Die bisherige Unterstützung von Fr. 125'000.00/Jahr wurde im Jahr 2019 an die SC Langenthal Nachwuchs AG ausbezahlt, und Fr. 125'000.00 sind im Budget der Erfolgsrechnung 2020 eingestellt. Ab dem Jahr 2021 soll dann im Rahmen der Genehmigung des Jahresbudgets 2021 der Stadt jeweils ein Betrag von Fr. 250'000.00 zu Lasten der jeweiligen Erfolgsrechnung bewilligt werden.

4.2 Wirtschaftliche Tragbarkeit

Im geltenden Finanzplan 2020-2024 der Stadt sind für den Unterstützungsbeitrag an die Kosten der Eismietkosten der SC Langenthal Nachwuchs AG jährlich Fr. 125'000.00 vorgesehen. Bei einer Erhöhung der Unterstützung nimmt die Belastung der Laufenden Rechnungen der Stadt zu, und die Finanzierungslücke in den jeweiligen Planjahren wird vergrössert. Zum aktuellen Zeitpunkt ist die zur Diskussion stehende Zusatzausgabe über den Abbau des Bilanzüberschusses (Eigenkapital) finanziert.

4.3 Finanzfolgekosten

Da der Unterstützungsbeitrag in der Höhe von neu Fr. 250'000.00 als wiederkehrende Ausgabe in Form eines Verpflichtungskredits beschlossen werden soll, wird künftig keine Änderung oder Streichung des Beitrages im Rahmen der Budgetberatungen mehr möglich sein. Soll die städtische Unterstützung später angepasst werden, würde dies in einer neuen Gemeindeabstimmung dazu erfolgen.

5. Konsequenzen bei einer Ablehnung der Vorlage

Bei einer Ablehnung der Vorlage wird der jährliche Unterstützungsbeitrag an die Kosten der Eismiete der SC Langenthal Nachwuchs AG nicht erhöht. Es werden weiterhin jährlich Fr. 125'000.00 für die Eismietkosten ausgerichtet. Dadurch wird der weitere Fortbestand der Nachwuchsbewegung des SC Langenthal in der heutigen Form und Grösse in Frage gestellt. Die Verkleinerung der Juniorenabteilung oder gar

das Aufheben einzelner Mannschaften wären mögliche Folgen. Der Breitensport wäre hauptsächlich davon betroffen.

6. Beratung im Stadtrat

Der Stadtrat befassete sich an seiner Sitzung vom 18. März 2019 mit der Vorlage und hiess diese mit 21 Ja-Stimmen gegen 17 Nein-Stimmen (bei 1 Enthaltung) - unter dem Vorbehalt des fakultativen Referendums - gut.

Aufgrund des zustande gekommenen Referendums wird der Stadtratsbeschluss mit dieser Vorlage den Stimmberechtigten zur definitiven Beschlussfassung vorgelegt. Kommt ein Referendum zustande, erfolgt die Gemeindeabstimmung auf der Basis einer Botschaft des Stadtrates (vgl. Art. 29 Abs. 6 Stadtverfassung vom 22. Juni 2009). Diese hier nun vorliegende Botschaft wurde an der Stadtratssitzung vom 25. November eingehend diskutiert.

Der Stadtrat stimmte wie erwähnt der Erhöhung der jährlichen Unterstützung an die SC Langenthal Nachwuchs AG am 18. März 2019 zu. Die Meinungen gingen dabei auseinander, das Abstimmungsverhältnis fiel entsprechend knapp aus. Gemäss Art. 58 Abs. 2 Stadtverfassung vom 22. Juni 2009 sind deshalb die Mehrheits- und Minderheitsstandpunkte der stadträtlichen Beratung gesondert darzustellen (vgl. Ziff. 6.1 nachfolgend). Diese Darstellung fasst die Stadtratsberatung vom 18. März 2019 zusammen und fusst auf dem offiziellen Protokoll dieser Sitzung. (**Anmerkung:** Das Protokoll kann auf der Homepage der Stadt, www.langenthal.ch, eingesehen werden.)

6.1 Argumente der befürwortenden Mehrheit im Stadtrat

Die befürwortende Mehrheit des Stadtrates stellte anlässlich der Beratung vom 18. März 2019 folgende Argumente in den Vordergrund:

- Ein starkes Sportangebot führt zu einer Attraktivitätssteigerung Langenthals als (Sport-)Stadt. Es gilt, die funktionierenden Institutionen zu stärken, damit Langenthal nicht zu einer "Schlafgemeinde" mutiert.
- Langenthal hat als Ort mit Zentrumsfunktion gewisse (Zusatz-)Aufgaben wahrzunehmen.
- Mit dem Unterstützungsbeschluss werden diverse Leitsätze des Leitbilds Bewegung und Sport der Stadt Langenthal vom 18. Juni 2014 umgesetzt.
- Die sehr beliebte Sportart Eishockey ist eine "Lebensschule" und fördert Eigenschaften wie Teamgeist, Durchhaltewillen und Loyalität.
- Die SC Langenthal Nachwuchs AG mit ihrer aussergewöhnlichen Grösse und Qualität als Ausbildungsverein ist eine Botschafterin und ein Aushängeschild für die Stadt.
- Der Unterstützungsbeschluss würdigt die Freiwilligen- und Milizarbeit und die Leistungen der Juniorinnen und Junioren im Nachwuchs des SC Langenthal angemessen.

- Der Breitensport dient als Basis für den Spitzensport, für den in der SC Langenthal Nachwuchs AG regelmässig erfolgreiche Spielerinnen und Spieler ausgebildet werden.
- Obwohl die Ausübung der Sportart Eishockey sehr kostspielig ist, soll sie für eine möglichst breite Bevölkerungsschicht zugänglich sein.
- Die Eissporthalle Schoren kann nur dank einem funktionierenden SC Langenthal angemessen ausgelastet werden.
- Die Mitgliederzahl der SC Langenthal Nachwuchs AG ist in den letzten Jahren stark gestiegen, was zu einer Erhöhung der Eismietkosten für die Organisation geführt hat.
- Andere, vergleichbare Nachwuchsorganisationen bezahlen tiefere Eismieten als die SC Langenthal Nachwuchs AG.
- Eine Vergleichbarkeit mit Langenthaler Vereinen, die andere Sportarten ausüben, ist schwierig; jedoch erhalten auch diese Vereine umfassende Unterstützungen durch die Stadt, indem beispielsweise städtische Infrastrukturen kostengünstig zur Verfügung gestellt werden.
- Die SC Langenthal Nachwuchs AG engagiert sich stark, um weitere Geldquellen zu akquirieren. Private Geldgeberinnen und –geber tragen wesentlich zur Finanzierung bei.
- Der beantragte Unterstützungsbeitrag wird nach entsprechender Abrechnung direkt an die Betreiberin der Eissporthalle Schoren (Kunsteisbahn Langenthal AG) ausbezahlt. Damit wird nur der Beitrag ausbezahlt, für den durch die SC Langenthal Nachwuchs AG effektiv Eis belegt wurde. Ein Beitrag an die Eismietkosten im Campus Perspektiven in Huttwil ist damit ausgeschlossen.

6.2 Argumente der ablehnenden Minderheit im Stadtrat

Die ablehnende Minderheit des Stadtrates stellte anlässlich der Beratung vom 18. März 2019 folgende Argumente in den Vordergrund:

- Das Gesuch wurde von den vorberatenden Kommissionen (Sportkommission und Finanzkommission) abgelehnt.
- Die Stadt kann sich eine Erhöhung des Unterstützungsbeitrages angesichts der angespannten finanziellen Situation der Stadt nicht leisten. Trotzdem wird der Unterstützungsbeitrag bei einer Gutheissung des Antrages der SC Langenthal Nachwuchs AG auf unbestimmte Zeit hinaus verdoppelt.
- Rund 80 Prozent der Mitglieder der SC Langenthal Nachwuchs AG sind nicht in Langenthal wohnhaft. Entsprechend müssten die Herkunftsgemeinden der Nachwuchsspielerinnen und -spieler die SC Langenthal Nachwuchs AG ebenfalls unterstützen.

- Gemäss Leitbild Bewegung und Sport der Stadt Langenthal vom 18. Juni 2014 fördert die Stadt unter anderem die Vereine. Die SC Langenthal Nachwuchs AG ist kein Verein, sondern eine Aktiengesellschaft.
- Die SC Langenthal Nachwuchs AG ist nicht die einzige Sportorganisation in Langenthal – auch in anderen Sportarten wird hervorragende Arbeit geleistet.
- Die SC Langenthal Nachwuchs AG weist einen sehr hohen Personalaufwand aus.
- Die SC Langenthal Nachwuchs AG fördert unter anderem den Leistungssport, der gemäss Leitbild Bewegung und Sport der Stadt Langenthal vom 18. Juni 2014 für die Stadt Langenthal lediglich eine untergeordnete Bedeutung hat.
- Obwohl die SC Langenthal Nachwuchs AG nur ein kleines Defizit ausweist, wird eine masslose Erhöhung des Unterstützungsbeitrages beantragt. Es ist unklar, inwiefern dieser Beitrag überhaupt nötig ist.
- Eine Vergleichbarkeit in Bezug auf Infrastrukturbeiträge der Langenthaler Vereine, die andere Sportarten ausüben, ist schwierig. Beim vorliegenden Antrag fehlt es aber an einer ganzheitlichen Betrachtung, sodass eine Ungleichbehandlung der Sportvereine im Raum steht.
- Obwohl die Kosten auch in anderen Sportarten hoch sind, akquirieren viele Sportvereine in Langenthal ihr benötigtes Geld selber.
- Die SC Langenthal Nachwuchs AG bemüht sich zu wenig stark, um andere Geldquellen zu akquirieren oder die Bemühungen aufzuzeigen, weniger auszugeben.
- Das Geschäft ist masslos, unseriös vorbereitet und ungenügend dokumentiert.

7. Argumente des Referendumskomitees

Wie erwähnt wurden von der Bürgergruppe "Referendum Stadtratsbeschluss vom 18. März 2019" innerhalb der gesetzlichen Frist 771 gültige Unterschriften gesammelt. **Der nachfolgende kursiv dargestellte Text stammt vom Referendumskomitee**, welches auch die Verantwortung für die Richtigkeit ihrer Argumente trägt. Er enthält die Begründung für die Ergreifung des Referendums:

1. Warum wurde das Referendum ergriffen?

Die Referendumsgruppe wollte den Stimmberechtigten ermöglichen, demokratisch über diese vergleichsweise hohe, jährlich wiederkehrende und unbefristete Ausgabe zu entscheiden.

Das Referendumskomitee empfiehlt die Ablehnung dieser Vorlage, vor allem weil

- *eine Sportorganisation vorab unterstützt wird, bevor ein städtisches Gesamtkonzept zur Nachwuchsförderung verabschiedet wurde,*
- *ein hoher Betrag ohne zeitliche Befristung gesprochen wird und*
- *dieses Geld grösstenteils (zu ca. 84 %) auswärtigen Sportlern zugutekommt.*

2. Es ist nicht korrekt, zugunsten einer einzelnen Sportorganisation eine kostspielige Sonderlösung zu beschliessen, bevor eine Gesamtlösung verabschiedet wird, in der die Jugendsportförderung für alle Vereine im Grundsatz geregelt ist.

Die Sportförderung unserer Stadt sollte überprüft und eine den heutigen Bedürfnissen angepasste, kosteneffiziente und möglichst gerechte Finanzierung der Sportaktivitäten verabschiedet werden. Es erscheint fragwürdig, wenn eine einzelne Organisation, die zudem überwiegend auswärtige Juniorinnen und Junioren betreut (nur rund 50 der ca. 300 von der SC Langenthal Nachwuchs AG betreuten Sportler sind in Langenthal wohnhaft), vorab eine Sonderlösung in Anspruch nimmt. Dies schafft vollendete Tatsachen, löst möglicherweise Folgekosten durch Begehrlichkeiten aus und verhindert eine sachgerechte Lösung.

3. Die Stadt Langenthal wendet erhebliche öffentliche Mittel für den Eissport auf.

Wird die vorliegende Kreditvorlage angenommen, gibt die Stadt Langenthal jährlich mindestens Fr. 892'000.00 für den Eissport aus. Diese Summe setzt sich aus den folgenden Teilbeträgen zusammen:

- Beiträge an die Kunsteisbahn Langenthal AG (inkl. Eislauf für die Schulen): Fr. 607'000.00
- Vergünstigung Eismiete SC Langenthal Nachwuchs AG: Fr. 250'000.00
- Jahresbeitrag an den SC Langenthal Verein: Fr. 10'000.00
- Sponsoringbeitrag an die SC Langenthal AG: Fr. 25'000.00

Dazu kommen weitere Kosten, die Jahr für Jahr unterschiedlich hoch ausfallen, so zum Beispiel für ausserordentliche Beiträge an die Kunsteisbahn Langenthal AG (in den letzten zehn Jahren 2009 bis 2018 ca. Fr. 150'000.00 im Jahresdurchschnitt), für besondere Ereignisse den SC Langenthal betreffend (in den letzten zehn Jahren 2009 bis 2018 ca. Fr. 12'700.00 im Jahresdurchschnitt) und für Sicherheitskosten (in den letzten acht Saisons 2011/12 bis 2018/19 ca. Fr. 116'600.00 im Durchschnitt). Mit einem allfälligen Neubau des Stadions werden sich die jährlichen Ausgaben der Stadt noch weiter erhöhen.

Allein die oben aufgeschlüsselten Fr. 892'000.00 sind ein vergleichsweise hoher Betrag:

Einerseits gemessen mit anderen Gemeinden, die sich in einer vergleichbaren Situation befinden: So bezahlt Langnau (National League, ehemals Nationalliga A) für den Eissport pro Jahr Fr. 390'000.00 und trägt zudem Fr. 390'250.40 in Form von Abschreibungen auf der letzten Sanierung der Eishalle. In Olten (Swiss League, ehemals Nationalliga B) haben die Stimmberechtigten am 24. März 2019 beschlossen, für die Betriebsbeiträge an die Eissportanlagenbetreiberin und für die Subventionen für die Eismieten der Vereine insgesamt Fr. 700'000.00 aufzuwenden.

Andererseits gemessen an den aktuellen finanziellen Möglichkeiten der Stadt Langenthal: Die Stadt Langenthal hat ein strukturelles Budgetdefizit in der Höhe von über Fr. 3 Millionen. Die neue wiederkehrende Ausgabe zugunsten des Eissports müsste deshalb zu Einsparungen an anderen Orten oder zu einer Erhöhung der städtischen Einnahmen führen, damit sie finanziert werden kann.

Zudem hat der Gemeinderat im Rahmen einer Analyse der städtischen Ein- und Ausgaben im Jahr 2014 festgestellt, dass sich der finanzielle Handlungsspielraum unserer Stadt auf nur ca. Fr. 7.7 Mio. beschränkt (ohne freiwillige Abschreibungen); d.h. alleine die (neuen) Gesamtausgaben für den Eissport würden bereits über 11 % dieses Handlungsspielraums beanspruchen.

4. Wie weit soll der Sport mit öffentlichen Mitteln gefördert werden?

Das freiwillige Engagement im Breitensport wird durch die öffentliche Hand finanziell mitgetragen. Dies ist ein wichtiges Prinzip des Leitbilds für Bewegung und Sport der Stadt Langenthal. Die SC Langenthal Nachwuchs AG konzentriert sich zwar auf die Jugendarbeit und leistet dort unbestritten gute Arbeit. Die hohen Personalkosten durch die angestellten Trainer weisen allerdings auf eine professionalisierte Organisation hin, deren Unterstützung nicht mehr durch das Leitbild abgedeckt und somit nicht Aufgabe der Stadt ist.

5. Die SCL-Organisationen sollen einen angemessenen Beitrag an die Kosten der Kunsteisbahn leisten.

Die Kunsteisbahn ist weitgehend auf die Bedürfnisse der SCL-Organisationen ausgerichtet. Die Vorlage führt zu einer Verschiebung der finanziellen Belastung weg von den SCL-Organisationen hin zur öffentlichen Hand.

Die Kosten der Kunsteisbahn werden durch folgende drei Einnahmequellen gedeckt (basierend auf der Jahresrechnung 2017/18 der Kunsteisbahn Langenthal AG):

	Ohne den vorliegenden Kredit	Mit dem vorliegenden Kredit
Stadt Langenthal ¹	Fr. 752'000.00	Fr. 877'000.00
SCL-Organisationen ²	Fr. 269'887.00	Fr. 144'887.00
Andere (u. a. öffentlicher Eislauf)	Fr. 149'412.60	Fr. 149'412.60

¹ Davon Fr. 20'000.00 ausserordentlich für die Durchführung eines Eishockey-Länderspiels.

² In den obigen Beiträgen des SC Langenthal ist der Pachtbetrag der Saison 2017/2018 von Fr. 55'000.00, welcher die SC Langenthal AG für das Restaurant bezahlt, enthalten. Mit Annahme der Vorlage erhöht sich die städtische Unterstützung um Fr. 125'000.00. Gleichzeitig verringert sich die finanzielle Belastung des SC Langenthal, indem die SC Langenthal AG nur noch einen Betrag von knapp Fr. 90'000.00 für die Eismiete und Fr. 55'000.00 für die Pacht des Restaurants bezahlt.

8. Gemeindebeschluss

Gestützt auf diese Ausführungen beantragen wir Ihnen Zustimmung zu folgendem

Gemeindebeschluss

Die Einwohnergemeinde Langenthal, gestützt auf Art. 6 Abs. 3, Art. 29 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 1 Ziff. 3 Stadtverfassung vom 22. Juni 2009 sowie nach Kenntnisnahme der Botschaft des Stadtrates vom 25. November 2019,

beschliesst:

1. Die Erhöhung des jährlichen Unterstützungsbeitrages von Fr. 125'000.00 auf Fr. 250'000.00 an die Kosten der Eismiete der SC Langenthal Nachwuchs AG auf der Kunsteisbahn Schoren wird als neue wiederkehrende Ausgabe genehmigt.
2. Der für die Auszahlung des Unterstützungsbeitrages für die Jahre 2019 und 2020 erforderliche Nachkredit in der Höhe von total Fr. 250'000.00 wird zu Lasten der Erfolgsrechnung 2020, Konto 6160.3636.33 ("Schlittschuhclub Langenthal; Beitrag an Eismiete"), bewilligt.
3. Der Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 250'000.00 wird ab dem Jahr 2021 zu Lasten der Erfolgsrechnung, Konto 6160.3636.33 ("Schlittschuhclub Langenthal; Beitrag an Eismiete"), bewilligt.
4. Der Gemeinderat wird mit dem weiteren Vollzug beauftragt.

Langenthal, 25. November 2019

IM NAMEN DES STADTRATES

Der Präsident:
Patrick Freudiger

Die Sekretärin:
Simone Burkhard Schneider

Hinweis: Die Grundlageakten zu dieser Vorlage können Sie während den Bürozeiten (Montag bis Freitag 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 17.00 Uhr) im Verwaltungszentrum an der Jurastrasse 22, im Sekretariat des Stadtrates, gerne einsehen.

Zudem können Sie diese Botschaft als PDF-Datei unter www.langenthal.ch herunterladen.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch für Fragen zur Verfügung (Tel. 062 916 22 24).